

„Regioguide: RUHR 2010“ Kultur-Arbeit-Zukunft-Landschaft Wissen für Führungen zum Strukturwandel

Themen, inhaltliche Schwerpunkte und Referenten 2. Durchgang in der Region: MEO

Je Wochenende 11 USTD

1. Wochenende: Das Ruhrgebiet zwischen Klischees und Realitäten

Freitag, 08. 02.2008

16.00 – 19.30 Uhr

Begrüßung durch VHS Mülheim (Peter-Michael Schüttler, VHS Mülheim)

Begrüßung durch Arbeit und Leben NW

Funktion und Perspektiven Regioguide RUHR.2010 für Kulturhauptstadt (Günther Schneider, Arbeit und Leben NRW)

Klärung organisatorischer Fragen und Programmläuterung (Barbara Kröger/Heinz H. Meyer).

„Die Europäische Kulturhauptstadt RUHR.2010. Ziele, Themen, Angebote“. (Barbara Kröger/Heinz H. Meyer im Auftrag der Ruhr- 2010 GmbH).

„Erfahrungen mit Führungen und Erkundungen in der Eifel – Was kann man auf das Ruhrgebiet übertragen?“ (Alfred Brüll, Wanderführer, Aachen.).

„*Mein* Bild vom Ruhrgebiet“: Assoziationen und Gedanken der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Samstag, 09.02.2008

10.00 – 11.30 Uhr

„Die Metropole Ruhr – Alte und neue Marketingstrategien für das Ruhrgebiet.“
(Achim Prosek, TU Dortmund)

11.45 – 12.30 Uhr

Rückfragen, Kommentare, Diskussion

13.15 – 14.45 Uhr

„Bilder vom Ruhrgebiet in audiovisuellen Medien“. Kritische Analyse (Heinz H. Meyer)

15.00 – 16.30 Uhr

„Leben und Wohnen in Mülheim – eine Stadterkundung als Wahrnehmungsübung in drei Gruppen.

Auswertung und Schlussfolgerungen. (Heinz H. Meyer).

2. Wochenende: **Allgemeine und besondere Geschichte(n) des Ruhrgebiets**

Freitag, 15. 02.2008

16.00 – 17.30 Uhr

„Vom Revier der tausend Dörfer zur nachindustriellen Urbanität“. (Prof. Dr. Stefan Goch, Ruhruniversität Bochum).

Rückfragen, Kommentare, Diskussion

17.45 – 19.30 Uhr

Vertiefung: „Was heißt eigentlich Strukturwandel?“

Politische Konstellationen, Regionalbewusstsein, Verfasstheit des Raumes.

(Gespräch mit Stefan Goch).

Samstag, 16.2.2008

10.00 – 11.30 Uhr (Treffpunkt: Duisburg-Ruhrort, Pforte Dr. Hamacher-Straße)

„Von der Handelsfamilie Haniel zu Franz Haniel & Cie. GmbH“.

Ruhrgebietsgeschichte exemplarisch. Besuch im Haniel-Museum.

(Führung durch Historiker Tim Michalak).

11.30 – 12.30 Uhr

Das (Haniel-) Museum - Erinnerungsstätte und Lernort der Industrialisierung

zugleich: Ambivalenzen produktiv gestalten. (Gespräch mit Herrn Michalak).

13.15 – 14.45 Uhr (VHS Mülheim)

Vermittlungswerkstatt 1: Wieviel und welches Geschichtswissen ist zum Verständnis des Ruhrgebiets notwendig? (Arbeitsgruppen).

15.00 – 16.30 Uhr

Vermittlungswerkstatt 2: Übergreifende Aspekte: Vergangenheit – Gegenwart –

Zukunft im Ruhrgebiet: Proportionen und Mischungsverhältnisse. (Arbeitsgruppen).

3. Wochenende: **Industriedenkmale im Ruhrgebiet - mehr als nur touristische Highlights**

Freitag, 29.02.2008

16.00 – 17.00 Uhr (Treffpunkt Gladbeck, Frentroper Straße, 45966 Gladbeck)

Die Maschinenhalle in Gladbeck-Zweckel. Arbeitsort mit Herrschaftsarchitektur.

(Geführte Besichtigung durch die Stiftung Industriekultur und Denkmalpflege).

17.15 – 18.00 Uhr

„Schweigende Erinnerungsspeicher müssen kenntnisreich vermittelt werden“.

(Susanne Abeck, Forum Geschichtskultur an Ruhr und Emscher)

18.15 – 19.30

Diskussion mit der Referentin zum Thema „Industriedenkmale und ihre sozialen und kulturellen Kontexte“.

Samstag, 01. 03. 2008

10.00 – 11.30 Uhr (Treffpunkt FWH, Friedrich-Ebert-Str. 125, 45473 Mülheim an der Ruhr, Pforte)

„Die Friedrich – Wilhelms - Hütte als „sprechender Erinnerungsort“

Industriearbeit live. Geführte Besichtigung.

11.45 – 13.15 Uhr

Hat Industriearbeit noch eine Zukunft im Ruhrgebiet? Gespräch mit Vertretern des Unternehmens und des Betriebsrats

13.15 – 14.45 Uhr (VHS Mülheim)

Verarbeitung der Eindrücke und Erlebnisse. (Arbeitsgruppen).

15.00 – 16.30 Uhr

Vermittlungswerkstatt: Bewertung und Umsetzung der Ergebnisse vor dem Hintergrund der Aufgaben eines Guide (Arbeitsgruppen)

4. Wochenende: **Wohnkulturen im Ruhrgebiet**

Freitag, 07. 03.2008

16.00 – 17.30 Uhr

„Das Ruhrgebiet: ein Flickenteppich unterschiedlicher Raumnutzungen und Wohnbebauungen“ (Lars Niemann, Büro STADTIDEE, Dortmund)

17.45 – 19.30 Uhr

„Die Route der Wohnkultur- Ein Projekt für die Europäische Kulturhauptstadt RUHR.2010“

(Eine Präsentation von Lars Niemann).

Gelöscht: „Wie vermittelt man die Lebensform *Wohnen*?“ –

Samstag, 08.03.2008

10.00 – 11.30 Uhr (Treffpunkt: Siedlung Eisenheim Waschhaus, Berliner Straße 10a, Oberhausen)

Besichtigung des Wohnquartiers Arbeitersiedlung Oberhausen Eisenheim (Außenstelle RIM)

11.45 – 12.30 Uhr

Denkmal Oberhausen Eisenheim?

- Der Kampf um ihren Erhalt und ihre Sanierung.

- Was sind poetische Orte ?

(Erläuterungen von und Gespräch mit Prof. Dr. Roland Günter – angefragt.)

13.15 – 14.45 Uhr (VHS Mülheim)

„Nordrhein-Westfalen und das Ruhrgebiet – Labor der architektonischen Moderne“. (Peter Köddermann, M:AI. Museum für Architektur und Ingenieurskunst – angefragt.)

15.00 – 16.30 Uhr

Vermittlungswerkstatt zum Thema „Wohnen und Architekturen“. (Arbeitsgruppen)

5. Wochenende: **Vermittlung und Kommunikation**

Freitag, 04. 04.2008

16.00 – 17.30 Uhr

„Touren und Führungen im Ruhrgebiet - was alles möglich ist“. Angebote und Praxiserfahrungen. (Stefan Haas, Tour-Service-Ruhr).

17.45 – 19.30 Uhr

Vermittlungswerkstatt Tourenplanung 1: (Einführung in die Arbeitsgruppen und Auswertung der Ergebnisse: Stefan Haas).

Samstag, 05.04.2008

10.00 – 11.30 Uhr

„Das Kompetenzprofil des Regioguide“. (Michael Weier, Contours).

11.45 – 12.30 Uhr

„Rahmenbedingungen erfolgreicher Gästeführung. (Michael Weier).

13.15 – 14.45 Uhr

Vermittlungswerkstatt Tourenplanung 2: „Woran können Führungen scheitern?“ (Arbeitsgruppen und Auswertung der Ergebnisse, Michael Weier).

15.00 – 16.30 Uhr

Zusammenfassung: „Das Handwerkszeug des Gästeführers“. (Michel Weier).

6. Wochenende: Zukunfts(t)raum Ruhrgebiet I. Arbeit und Wirtschaft

Freitag, 18.04.2008

16.00 – 17.00 Uhr

„Beschäftigung und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit im Ruhrgebiet“. (Privatdozent Dr. Dieter Rehfeld, Institut Arbeit und Technik).

17.15 – 18.00 Uhr

„Gemeinsame Strategie der Städte und Kreise zur nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung in der Metropole Ruhr“. (Michael Schwarze – Rodrian, Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH).

18.00 – 19.30 Uhr

Vermittlungswerkstatt 1: Strukturwandel/Transformation. (Arbeitsgruppen).

Samstag, 19.04.2008

10.00 – 12.30 Uhr (Treffpunkt: Entwicklungsgesellschaft Duisburg Innenhafen, Philosophenweg 19, 47051 Duisburg)

„Masterplan Innenhafen Duisburg. Vom Hafengelände zum multifunktionalen Wohn- und Dienstleistungspark“. (Rolf Fehr, Entwicklungsgesellschaft Innenhafen Duisburg/Innenstadt Duisburg Entwicklungsgesellschaft).
Urbane Moderne. Auf den Spuren von Norman Foster im Innenhafen (Erkundung)

13.15 – 14.45 Uhr (VHS Mülheim)

„Zukunftsbranche Kultur- und Kreativitätswirtschaft. Impulsgeber für die Gesellschaft?“ (H. Peter Rose, K.I.E.L.).

15.00 – 16.30 Uhr

Vermittlungswerkstatt 2: Modernität und Zukunft. (Gruppenarbeit)

7. Wochenende: Zukunft(t)sraum Ruhrgebiet II. Emscher und Kanäle: Alte Infrastrukturen - neue Landschaften, Freizeit – Erholung

Freitag, 25.04.2008

16.00 – 17.30 Uhr (Treffpunkt: noch offen)

„Die Emscher. Abschied von der Köttelbecke – ein Fluss kehrt zurück.“ (Beate Hegemann, Emschergenossenschaft)

17.45 – 19.30 Uhr

„Neue Funktionen für die Wasserstrassen des Ruhrgebiets.“ Von Freizeitkapitänen und anderen Nutznießern (Anna Musinszki, Kommunale Initiative Fluss-Stadt-Land).

Samstag, 26. 04.08

10.00 – 11.30 Uhr (Treffpunkt: Klärwerk Emschermündung Turmstraße 44a, Dinslaken)

Besichtigung der Kläranlage Emscher – Mündung.

11.45 – 12.30 Uhr

Diskussion mit den Referentinnen und Vertreter Wasser- und Schifffahrtsamt Duisburg zu den Themen Hochwasser, Bergbau und Ökologie.

13.15 – 14.45 Uhr

Vermittlungswerkstatt (Arbeitsgruppen).

15.00 – 16.30 Uhr

Zusammenfassung, Auswertung und Klärung weiterer Möglichkeiten (Plenum).

Zusätzliche Exkursionen (mit insgesamt 13 USTD):

Vorschläge

1. Exkursion: vorm. Landschaftspark Emscherbruch, Herten-Recklinghausen, nachm. Mont Cenis, Herne
2. Exkursion: vorm. Ledermuseum, nachm. Lederfabrik Hamann
3. Exkursion: vorm. Ringlokschuppen nachm. Aquarius Wassermuseum, Mülheim
gleichzeitig Abschlussveranstaltung mit Übergabe der Zertifikate

Die Termine werden gemeinsam miteinander abgesprochen!

Ort:

Immer VHS Mülheim, sofern nichts anderes angegeben.

Ansprechpartner und Organisationsadressen:

Arbeit und Leben Oberhausen
Bert-Brecht-Haus
Langemarkstr.19-21
46045 Oberhausen
Tel.: 0208 825-2830
Fax: 0208-8255416
kroeger@aulnrw.de

Heinz H. Meyer oder H. Peter
Rose (K.I.E.L.)
Grothofsweg 12 A
45894 Gelsenkirchen
Tel. 0209 396025
Mobil: 0175 2020722
kulturmuss@gelsenet.de
hpeter.rose@gelsenet.de

Heinrich-Thöne-VHS MH
Arbeit und Leben Mülheim
Bergstraße 1-3
45479 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208 455-4357
Peter-Michael.Schuetzler@stadt-mh.de